

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)
Band: 3 (1882)
Heft: 10

Artikel: Eingänge der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-285893>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Landvereine, wo aber die Mittel vorhanden sind, werden sie hohen Genuss bieten. Etwas einseitig ist das religiöse Lied mit 13 Nummern vertreten, die übrigen 7, die sich zum Theil stark an dasselbe anlehnen, sind Naturlieder. In musikalischer Hinsicht schätzen wir die Widmann'schen Liedersammlungen hoch und stellen sie völlig als mustergültig hin; in Bezug auf die Texte aber möchten wir denselben grössere Mannigfaltigkeit wünschen. *R.*

Bartholomäi, Fr., Dr. Die Grundlehren der Geometrie in elementarer Darstellung. Langensalza, Beyer und Söhne. Preis 2 Fr.

Das Büchlein behandelt Planimetrie und Stereometrie in drei Kursen. Im ersten Kurs werden die Eigenschaften der ebenen Figuren und geometrischen Körper entwickelt ohne Benutzung der Congruenz und Aehnlichkeit, dagegen mit geschickter Herbeiziehung des Begriffs der Tangente; der zweite Abschnitt behandelt die Ausmessung dieser Gebilde; der dritte beschäftigt sich mit Congruenz und Aehnlichkeit. Ueberall sind zahlreiche Übungsaufgaben eingestreut. Der Lehrgang des Büchleins ist ein ganz eigenthümlicher, die Stoffgruppierung jedoch äusserst klar. Durchweg wird nach strenger Wissenschaftlichkeit gestrebt, ohne dass dabei die Anschauung Noth litte. Jeder Lehrer, der das Büchlein durchgeht, wird demselben viele Winke für einen elementaren Unterricht in der Geometrie entnehmen, keiner wird es unbefriedigt aus der Hand legen. *E. G.*

Eingänge der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich.

September 1882.

A. Sammlungen.

Hr. *Graberg*, Hottingen: 4 Hefte, Lehrgang für das Freihandzeichnen von J. Mottl.

„ *Spiess*, Turnlehrer, Bern: Preiskurante für Turngeräte.

B. Archiv.

I. Bücher und Broschüren.

Tit. Buchhandlung *Orell, Füssli & Co.*, Zürich: Kälin, Schweizerrekut.

Hr. *Dr. Rahm-Meyer*, Zürich: Büel, Was soll in den Landschulen der Schweiz gelehrt und nicht gelehrt werden. Waser, das Christenthum etc. Vögelin, S. Welche Veränderungen etc. Ueber Armengesetzgebung etc.

Hr. *Prof. Weber*, Neuchâtel: Darstellung longitudinaler und transversaler Wellen durch Projection.

„ *Strickler*, Staatsarchivar, Zürich: Ruffner-Casper, Das Englische als Universalsprache. *Principes généraux d'Analyse grammaticale*. Dr. Ney, das Latein eines Eichstädt als Jargon.

„ *Grob*, Erziehungssekretär, Zürich: Das Lehrerseminar des Kantons Zürich.

„ *Meyer*, Lehrer in Bühler: Lesebuch für die Jugend; Boltshauser, Beispielsammlung der reinen und angewandten Mathematik. Broschüre über nationale Erziehung.

„ *Triner*, Zeichenlehrer, Schwyz: Triner, Biographie von Augustin Schibig.

„ *Zürcher*, Sekundarlehrer in Weiningen: Nägeli, Gesangbildungslehre nach Pestalozzi'schen Grundsätzen.

„ *Käser*, Bezirkslehrer, Balsthal: Käser, Rechnungsunterricht an Bezirksschulen.

Frl. *Pupikofer*, Frauenfeld: Bücher, Broschüren und Programme.

II. Gesetze, Berichte, etc.

Tit. *Eidgenöss. Departement des Innern*, Bern: Sammlung der Bundesverfassung und der kantonalen Verfassungen.

„ *Eidgenössische Schulrathskanzlei*, Zürich: Programm des Polytechnikums 1882—83.

„ *Staatskanzlei*, Zürich: Regierungsetat 1881.

„ *Erziehungsdirektion des Kantons Bern*: Bericht des Gemeinderathes der Stadt Bern 1881.

„ *Erziehungsdirektion des Kantons Schaffhausen*: Erziehungsbericht 1881. Reglement für die Prüfung der Elementar- und Reallehrer.

- Tit. *Gemeinderathskanzlei Bern*: Bericht 1880.
 „ *Stadtschulpflege Zürich*: Geschäftsbericht 1881—82.
 „ *Direktion der Realschule Basel*: Bericht 1881—82.
 „ *Direktion de l'école d'horlogerie, Bienne*: Rapport 1881—82.
 „ „ *der Gewerbeschule Riesbach*: Bericht 1879—81.
 „ „ *der Rettungsanstalt Sonnenberg (Luzern)*: Bericht 1881—82.
 „ *Rektorat der Universität Genf*: Programme des cours du Gymnase 1882—83.
 Hr. *Schulinspektor Weingart, Bern*: Verzeichniss der Mitglieder der bern. Schulsynode 1881.
 „ *Prof. Dr. O. Hunziker, Künsnacht*: Jahresheft des Gymnasiallehrervereins 1881.
 „ *Cossio, Professor, Madrid*: Boletín de la institucion libre de enseñanza.
 „ *Prof. Melchior Ulrich, Zürich*: Berichte über die Armenschule Zürich, 1825—55.
 „ *Reallehrer Schärer, Beringen*: Statuten der Jugendsparkasse Beringen.
 „ *Sekundarlehrer Koller, Zürich*: Institut et Pensionnat des jennes filles à Liège: Prospectus et Programme, 1881—1882.

C. Pestalozzistübchen.

- Hr. *Meyer, Sekundarlehrer*: Bühler, Eydg. Bundes- und Staats-Historie von Joh. Rudolf v. Waldkirch. 2 Thl. 1757. Französisch-Deutsche Sprachlehre von A. Knusert. 1827.
 J. Lauffer's Beschreibung helvet. Geschichte, 5ter Theil. 1737. Sittenlehre von J. F. Stapfer, 6 Theile.
 „ *A. Biedermann, Zürich*. Bild von Pfarrer Joh. Georg Schulthess.
 „ *E. Langer, Havre*: Photographie von Christian Lippe.
 „ *A. Bürkli, Zürich*: Lienhard und Gertrud. 3 Bde. 1790—92.

Korrespondenzblatt des schweizerischen Kindergartenvereins. Nr. VII,

Fröbelfeier in Dresden.)

(Schluss).

Nun schildert der Redner, wie Fröbel von der Schweiz nach Berlin, von da nach Keilhau und schliesslich nach Blankenburg in Thüringen wandert, um dort seine „Kinderpflegeanstalt für allseitige Lebenseinigung“ zu gründen. Wir sehen Fröbel grossartige Pläne entwerfen, die leider nicht in die Wirklichkeit traten, „weil er mit des Schwärmers Ernst des Weltmanns Blick nicht zu verbinden wusste.“ Auch der Gründung der Wochenschrift „Sonntagsblatt für allgemeine Menschenbildung“ wird Erwähnung gethan. Als Fröbel sieht, dass die Wirklichkeit zurückbleibt hinter dem, was er angestrebt, geht er mit Middendorf nach Dresden, predigt und arbeitet unermüdlich Tag und Nacht, um seiner „Idee“ Freunde zu gewinnen. Wir sehen ihn dann seinen „Kindergarten“ gründen und 1840 Aktien zur Begründung eines „allgemeinen deutschen Kindergartens“ zusammenbringen. 1848 beruft er die Lehrerwelt nach Rudolstadt und stellt seine Sache zur öffentlichen Discussion.

„Noch immer hatte unser Meister“, fährt Dr. Lange fort, „den letzten Schritt nicht gethan; er hatte nämlich die Kindergärtnerei noch nicht in diejenigen Hände gelegt, darin sie allein gehörten, nämlich in die Hände des weiblichen Geschlechts. In Blankenburg dachte er immer noch an Kindergärtner und bildete auch einige Lehrer für die Sache aus. Allgemach ging ihm